



Der Städtische Fachbereich Gesundheit informiert:

## **Informationen zur Ansteckenden Bindehautentzündung**

Stand: Januar 2024

### **Was ist eine Bindehautentzündung?**

Die Bindehaut befindet sich auf der Innenseite der Augenlider und auf dem anliegenden Augapfel. Sie ist eine stark durchblutete Schleimhaut, die sehr empfindlich ist und sofort auf äußere Reize wie Fremdkörper, Keiminfektionen, mechanische oder chemische Reize reagiert. Die Bindehautentzündung ist die häufigste Augenerkrankung und die häufigste Ursache für ein „rotes Auge“. Typische Symptome einer Bindehautentzündung sind brennende, rote Augen, Jucken und das Gefühl, als ob man ein Sandkorn im Auge hätte. Morgens können die Lider auch verklebt sein. Bei stärkerer Entzündung sind auch die Augenlider geschwollen und lassen den Menschen insgesamt krank erscheinen.

### **Welche Ursachen gibt es für eine Bindehautentzündung?**

Man unterteilt die Krankheit in zwei Gruppen:

#### **1. Nicht ansteckende Augenentzündungen:**

Allergische Augenentzündungen, die unter anderem durch Pollen, Hausstaub oder Kosmetik verursacht werden. Diese Form sieht man oft in Zusammenhang mit Heuschnupfen. Hierbei handelt es sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion. Reizungen des Auges, z.B. durch zu starkes Licht (Solarium, Schnee, Schweißarbeiten), Staub, Fremdkörper (z.B. auch Kontaktlinsen) und diverse Chemikalien. Eine Bindehautentzündung kann auch in Verbindung mit anderen Krankheiten, beispielsweise Schuppenflechte (Psoriasis), entstehen.

#### **2. Ansteckende Augenentzündungen:**

Bakterien oder Viren können Infektionen hervorrufen, die zu einer sich ausbreitenden Entzündung führen. Akute Bindehautentzündungen durch Bakterien werden in den meisten Fällen mit einem Antibiotikum behandelt. Die häufigeren viralen Bindehautentzündungen, von denen die meisten nach kurzer Zeit von alleine ausheilen, treten oft in Verbindung mit grippalen Infekten auf. Bestimmte Erreger (z.B. das sog. Adenovirus) sind dabei allerdings sehr ansteckend und können außerdem nicht nur die Bindehaut, sondern auch die Hornhaut befallen.

### **Wie lange dauert es von der Ansteckung bis zur Erkrankung?**

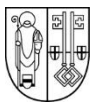
Die Zeit zwischen Ansteckung und Erkrankung (Inkubationszeit) beträgt 5 bis 12 Tage, kann aber auch länger dauern.

### **Wie lange ist die Krankheit ansteckend?**

Solange der Erreger in Augensekreten nachweisbar ist, ist eine Ansteckung möglich. Die Ansteckungsfähigkeit beginnt gegen Ende der Inkubationszeit (siehe oben) und besteht bei Erkrankten fort, solange die Erreger in Sekreten nachweisbar sind.

### **Was sind die typischen Symptome?**

Beschwerden dieser Erkrankung sind Fremdkörpergefühl, Lichtscheu, Juckreiz und Tränenfluss und Schwellung der Lider. Nach etwa einwöchigem Krankheitsverlauf kann es bei einer Infektion durch Viren mit wechselnder Häufigkeit zu einer Beteiligung der Hornhaut kommen (zwischen 20% und 90%).



## **Wichtige Hygienemaßnahmen bei Erkrankung und zur Verhinderung der Weiterverbreitung auf andere Personen:**

- Häufiges Waschen der Hände unter fließendem Wasser und mit Seife ist über einen Zeitraum von mindestens 10 – 14 Tagen nach Krankheitsbeginn strikt erforderlich, ggf. in regelmäßigen Abständen die Hände desinfizieren.
- Insbesondere nach Berühren der Augengegend oder Berühren von Gegenständen, die mit der Augengegend in Kontakt waren (z.B. Taschentuch) ist gründliches Händewaschen unter fließendem Wasser und mit Seife erforderlich.
- Erkrankte Personen dürfen nur das eigene Handtuch, den eigenen Waschlappen und die eigenen sonstigen Hygiene-, Kosmetik- und Schminkartikel während der infektiösen Virusausscheidung (meist 10 – 14 Tage) benutzen.
- Handtücher und Waschlappen, die mit dem Gesicht in Berührung gekommen sind, sollten täglich gewechselt werden. (Wäsche bei 60 Grad in der Maschine waschen)
- Nur Augentropfen oder Augensalben benutzen, die vorher nicht durch andere Personen benutzt wurden. Keinesfalls zulassen, dass andere Personen die Augentropfen oder Augensalben des Erkrankten benutzen können.
- Erkrankte Personen sollten im Gesichtsbereich benutzte Papiertaschentücher oder sonstige Hygienepapiertücher (Abschminktücher) nach Benutzung in einem Plastikbeutel mit dem Hausmüll entsorgen. Keinesfalls sollten diese benutzten Papiertücher in einem Papierkorb abgeworfen werden oder im Raum ungeschützt liegen bleiben (Ansteckungsmöglichkeit für andere Personen).
- Während der Erkrankungsphase keine Haushaltsgegenstände, Geräte und Spielzeuge verwenden, die mit dem Auge in Berührung kommen (z.B. Fotoapparat, Ferngläser, Lupen)
- Die Arbeit in oder der Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder Kindergärten sollte erst wiederaufgenommen werden, wenn die Entzündung abgeklungen ist. Im Einzelfall kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes vor einer Wiedenzulassung in eine Gemeinschaftseinrichtung notwendig sein.
- Erkrankte dürfen bis zum völligen Ausheilen der infektiösen Bindehautentzündung keine öffentlichen Frei- und Hallenbäder, keine Whirlpools und Saunen aufsuchen. Auch sollte man während der Erkrankung auf die Ausübung von Sportarten verzichten, bei denen Gegenstände durch die Tränenflüssigkeit verunreinigt werden können (z.B. Judomatten, Matten beim Turnen, Boxhandschuhe usw.)
- Personen, bei denen der Verdacht auf eine infektiöse Bindehautentzündung besteht, sollten zur Diagnostik und Einleitung einer Therapie den Arzt aufsuchen. Der behandelnde Arzt sollte dabei zuvor telefonisch bei der Terminvereinbarung über das eventuelle Vorliegen der infektiösen Bindehautentzündung informiert werden. Das Praxisteam kann sich dann zielgerichteter auf die Untersuchung sowie die notwendigerweise durchzuführenden Hygienemaßnahmen in der Praxis einstellen.

Für Rücksprachen und Hilfestellungen stehen Ihnen natürlich die Mitarbeiter Ihres Fachbereichs Gesundheit jederzeit gerne zur Verfügung:

Telefon: 02151/86 – 3773

Herr Torsten Gratopp

Torsten.gratopp@krefeld.de

02151/86 – 3616

Frau Janet Schumann

Janet.schumann@krefeld.de